

## I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	24.09.2025	öffentlich - Beschluss

### Radabstellanlagen Paket 4.2 (Anlehnbügel) | Vorplanungsbeschluss

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

**Anlagen:**

Anlage 1\_Übersichtsplan Paket 4.2  
Anlage 2\_Tabellarische Übersicht\_Paket 4.2  
Anlage 3\_Instruktionsergebnis  
Anlage 4\_Klimaprüfung  
Anlage 5\_Klimaprüfung\_Auswertung

### **Beschlussvorschlag:**

Der Vortrag der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Paket 4.2 – Radabstellanlagen mit Anlehnbügel – wird als Vorplanung beschlossen.

### **Sachverhalt:**

#### Beschlusslage

Die Planung der Radabstellanlagen (RAA) des Pakets 4 (jetzt Paket 4.1) wurde bereits am 02.05.2024 im BWA behandelt. Darin waren überwiegend die Einrichtung von Systemständern vorgesehen. Von 35 geplanten Standorten sollten

- 18 Standorte (139 Ständer) mit Systemständern - wie im BWA vom 09.04.2014 von SpA vorgestellt und für das ganze Stadtgebiet beschlossen - bestückt werden
- 11 Standorte als Anlehnbügel mit Querholm (48 Plätze) ausgeführt und
- 6 Standorte für Lastenräder (23 Plätze) geschaffen werden.

Der BWA entschied sich für den Einsatz von Anlehnbügel anstatt Systemständern (vgl. SpA/1142/2024). Das Paket 4.1 wurde aufgrund dessen komplett überarbeitet und wird hier als Paket 4.2 dem BWA erneut zum Vorplanungsbeschluss vorgelegt.

#### Planung und technische Ausführung

Alle Standorte aus Paket 4.1 wurden übernommen, überplant und erneut instruiert (vgl. Anlagen).

Durch die Verwendung von Anlehnbügel**n reduziert** sich die Zahl der Einstellplätze für

- Standardräder von bisher 183 auf 139 (= -44).
- Lastenradstellplätze (23) sind hiervon nicht betroffen.

Im Nachgang wurde auf einige Standorte verzichtet, die auf Parkplätzen hätten eingerichtet werden sollen, davon ausgenommen drei Standorte mit gezielten Bürgeranfragen (ID 351 Rosenstr. 6, ID 357/358 Amalienstr. 75, ID 361/362 Waldstr. 37).

Insgesamt sind nun

- 131 Einstellplätze für Standardräder und
- 15 Einstellplätze für Lastenräder

vorgesehen.

In Anlage 1 sind neben den geplanten und mit dieser Planung umzusetzenden Standorten auch Standorte enthalten, die auf Bürgeranfragen zurückgehen. Einige davon werden im Paket 4.2 bereits berücksichtigt. Die verbleibenden Vorschläge werden in der weiteren Konzeption für Radabstellanlagen berücksichtigt und - soweit möglich - ab Paket 5 ff. weiterverfolgt.

Kosten

Kosten und potentielle Zuwendungen sind über div. Förderprogramme möglich und werden im Rahmen der Projektgenehmigung aufgezeigt. Der erwartete Fördersatz liegt bei (mind.) 75 %.

Einordnung in den Mobilitätsplan 2035+

Mit der Erweiterung der Radabstellanlagen werden Maßnahmen und Ziele des Mobilitätsplans umgesetzt, sie trägt zur Erreichung folgender Ziele des Mobilitätsplans bei:

- Wege im Umweltverbund erhöhen
- Attraktivität des Radverkehrs durch verbesserte Infrastruktur erhöhen
- Wege im Rad- und Fußverkehr auf kurzen Distanzen erhöhen
- Zufriedenheit Zu-Fuß-Gehende, Radfahrende, ÖV-Nutzer erhöhen.

Einordnung in das Radverkehrskonzept 2022

- Schaffung zusätzlicher Radabstellanlagen für (Standard-) Fahrräder
- Beeinflussung der Verkehrsmittelwahl durch Verbesserung der Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von Radabstellanlagen

Weiteres Vorgehen

Nach erfolgtem Beschluss wird die Errichtung der Fahrradständer an den in Anlage 1 dargestellten Standorten sukzessive umgesetzt. Vorab werden im Rahmen der Projektgenehmigung Fördermittel beantragt.

**Finanzierung:**

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten		€	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	(geschätzt SpA): ca. 50.000 €, abzüglich Fördermittel	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Veranschlagung im Haushalt					
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst. 6800.9505	Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vwhh	<input checked="" type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:					

**Prüfung der Klimarelevanz:**

<input type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/> -- Stark negative Klimawirkung	<input type="checkbox"/> - Negative Klimawirkung	<input type="checkbox"/> 0 Keine oder geringe Klimawirkung	<input checked="" type="checkbox"/> + Positive Klimawirkung	<input type="checkbox"/> ++ Stark positive Klimawirkung
<b>Begründung:</b> <input type="text"/>				
<b>Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):</b> <input type="text"/>				

**Beteiligungen**

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 23.05.2025

*gez. Lippert*

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Referentin bzw.  
des Referenten

Stadtplanungsamt

**Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:**

**Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 24.09.2025**

Protokollnotiz:

Beschluss:

**Beschluss:**